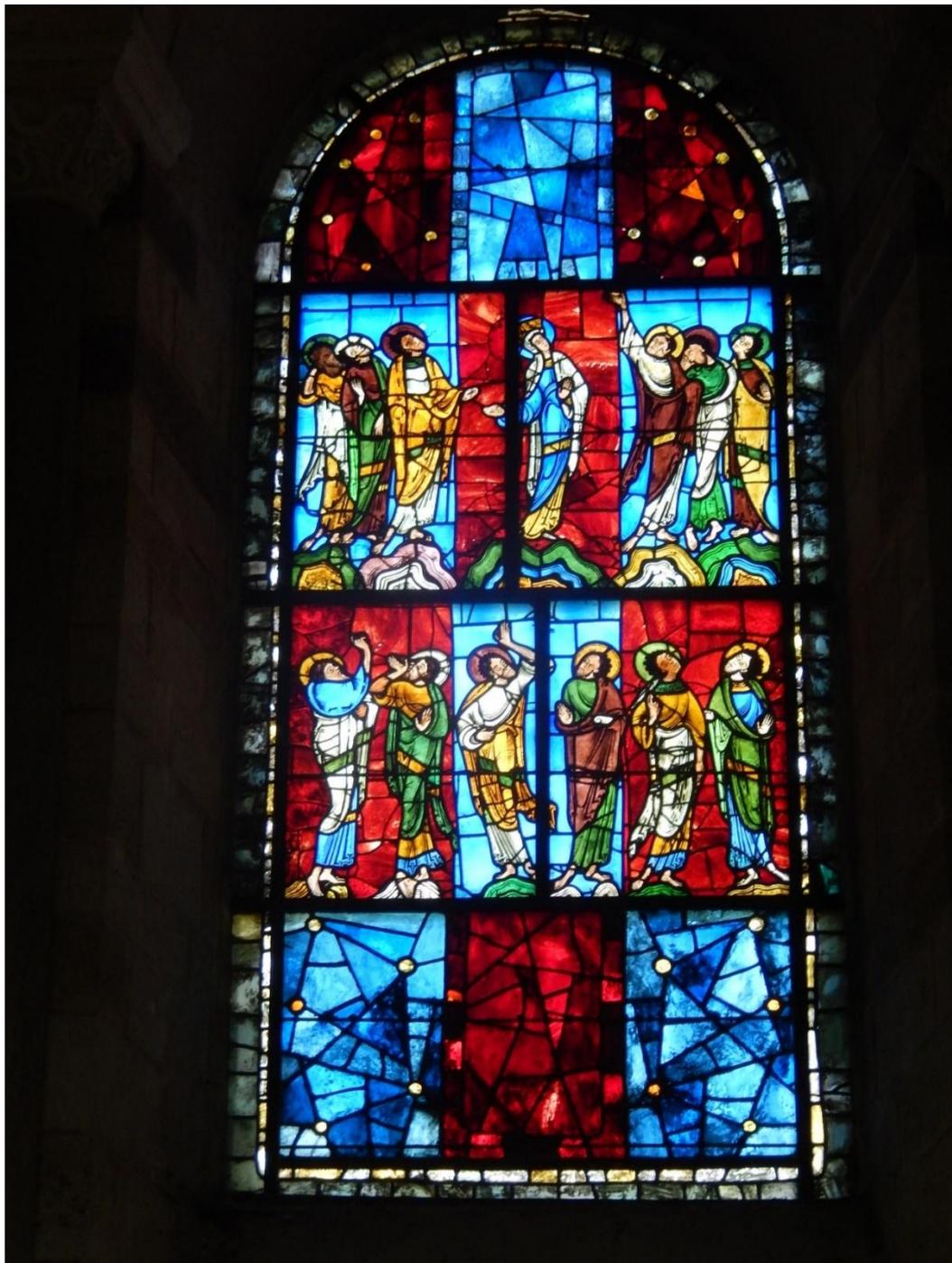


3. Maiandacht am Sonntag, den 17. Mai, bei Ihnen zu Hause

Maria bei der Himmelfahrt Jesu



Christi Himmelfahrt, Kathedrale von Le Mans 1120

Impuls

Das Himmelfahrtsbild aus der Kathedrale von Le Mans hält die Situation fest, die Lukas in seiner Apostelgeschichte von der Himmelfahrt Jesu uns überliefert. Kurz davor waren sie noch beim Mahl zusammen gewesen. Er hatte ihnen aufgetragen Jerusalem nicht zu verlassen, sondern zusammenzubleiben, bis sie mit dem Heiligen Geist getauft sind.

Jesus ist bereits emporgehoben und eine Wolke hat ihn ihren Blicken entzogen. Über den Aposteln ist das Blau des Himmels, eingefasst in zwei rotleuchtende Fenster mit großen Edelsteinen, die wohl etwas von der himmlischen Herrlichkeit andeuten sollen, in die der Herr aufgefahren ist. Der Herr ist nicht mehr zu sehen. Er ist ihnen entzogen. Damit beginnt die Zeit der Apostelgeschichte.

Sie stehen da und schauen unverwandt zum Himmel. Eine bunte Schar von zwölf Männern und Maria in der Mitte. Achten wir darauf, wie der Künstler sie alle ins Bild gebracht hat mit dem Kopf im Nacken und dem Gesicht nach oben. Ihre Augen versuchen, ihn zu sehen, der so lange unter ihnen war und jetzt endgültig ihrem Blick entschwunden ist. Wie oft waren sie mit ihm zusammen gewesen, hatten ihn beobachtet, hatten ihm zugehört. Ja, sie waren Augen- und Ohrenzeugen seines Wirkens und seiner Botschaft geworden. Niemand hatte so viel mitbekommen wie sie. Und das sollte jetzt alles endgültig aus sein?

In ihrer Mitte steht Maria in einem wunderbaren blauen Gewand über einem gelben Unterkleid und mit einem weißen Schleier und einer Krone auf dem Haupt. Auch sie ist ganz ausgestreckt nach oben. Sehnsuchtsvoll schaut sie ihm nach, dem sie Mutter sein durfte, für den sie gelebt hat seit jener Stunde der Verkündigung bis zu seiner Stunde unter dem Kreuz.

Marien-Hymnus aus der Ostkirche

Sei begrüßt, Maria,
du Mutter Gottes, du Kleinod,
das die ganze Schöpfung verehrt,
du Licht, das nie verlöscht,
du Krone der Jungfräulichkeit,
du Zepter der Wahrheit,
du unzerstörbarer Tempel,
du Wohnung dessen,
den kein Raum fassen kann.

Sei begrüßt, du Heilige,
du hast in deinem jungfräulichen Schoß
den Ewigen und Unerfasslichen getragen!

Sei begrüßt, denn aus dir ging hervor,
der den Tod besiegt
und unsere Sünde gesühnt hat.
Aus dir kam das Licht für uns, die wir
in Nacht und Todesschatten wandelten.

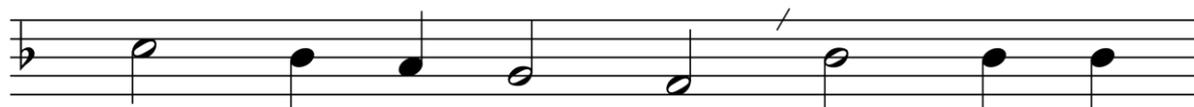
Sei begrüßt, denn durch dich wird
überall auf der Erde
der dreifaltige Gott verherrlicht
und das Kreuz angebetet.
Wer könnte dich würdig preisen,
du Vielgepriesene,
du Mutter und Jungfrau?

Cyrrill von Alexandrien (380-444)

Lied



1 Freu dich, du Him - mels - kö - ni - gin,
2 Den du zu tra - gen wür - dig warst,



1 freu dich, Ma - ri - a, freu dich, das
2 freu dich, Ma - ri - a, der Hei - land



1 Leid ist all da - hin. Hal - le - lu - ja.
2 lebt, den du ge - barst. Hal - le - lu - ja.



1-4 Bitt Gott für uns, Ma - ri - a.

3 Er ist erstanden von dem Tod, / freu dich, Maria, / wie er gesagt,
der wahre Gott. / Halleluja. / Bitt Gott für uns, Maria.

4 Bitt Gott für uns, so wird's geschehn, / freu dich, Maria, / dass
wir mit Christus auferstehn. / Halleluja. / Bitt Gott für uns,
Maria.

T: nach Konstanz 1600 nach „Regina caeli“ 12. Jh., M: Konstanz 1600

Gebet

Heilige Maria,
deine Erwählung erinnert mich,
dass Gott sich für mich entschieden hat
und mir seine Verheißung gilt.

Heilige Maria,
deine Berufung sagt mir,
dass Gott auch mich berufen hat,
mir seine Gnade schenken zu lassen.

Heilige Maria,
dein Gehorsam ermutigt mich,
auf Gott einzugehen
und sein Wort geschehen zu lassen.

Heilige Maria,
dein Vertrauen weckt in mir
neues Zutrauen
zu den verborgenen Plänen Gottes.

Heilige Maria,
dein Magnifikat erzählt mir
von all dem Großartigen,
das Gott in denen wirkt,
die es ihm erlauben.

Heilige Maria,
dein Herz zeigt mir,
dass die Liebe zu Gott
auch die Menschen mit einschließt.

Heilige Maria,
dein Weg führt mich
zu tieferem Vertrauen auf Gott,
der uns niemals aufgibt.

(Paul Weismantel)

Segen

Es segne uns der gütige und barmherzige Gott, der Vater + und der Sohn und der Heilige Geist.